



AFP/04/2023

Abschrift!

Genehmigtes Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Dienstag, dem 05.12.2023, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Daniel Barg, 31603 Diepenau
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen

als Vertretung von
KTA Engelking

Frau KTA Kirsten Heusmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Herr KTA Guido Rode, 31632 Husum-Bolsehle
Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

Grundmandat gem. § 71 Abs. 4 NKomVG

Frau KTA Katharina Fick, 31637 Rodewald
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier,
Herr KVD Torsten Röttschke,
Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
Frau KVR Kerstin Schwill-Rudolph, Fachbereich Rechnungs-
prüfung
Frau Daniela Meyer, Fachbereich Personal
Herr KAR Gerd Pröstler, Team Finanzwirtschaft

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Niepel eröffnet um 15:03 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 15.11.2023
- TOP 2: Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Landrates **2023/230**
- TOP 3: Stellenplan 2024 **2023/232**
- TOP 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 **2023/199/1**
- TOP 5: 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Nienburg/Weser vom 19.10.2012 **2023/231**
- TOP 6: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6.1: Sitzungstermine für den Ausschuss für Finanzen und Personal 2024
- TOP 6.2: Freiwillige Leistungen im Haushalt 2024, hier Sachstandsbericht
- TOP 6.3: Gemeinsame Vergabestelle, hier: Rückgang der beanstandeten Vergaben
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Niepel	gez. Pröstler	gez. Röttschke
Kreistagsabgeordneter	Pröstler	Röttschke



Protokoll zu TOP 1

05.12.2023

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 15.11.2023

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Finanzen und Personal genehmigt das Protokoll aus seiner Sitzung vom 15.11.2023.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2023/230

05.12.2023

Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Landrates

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen.
2. Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 8.585.767,57 Euro wird in Höhe von 262.796,97 Euro zum Ausgleich des Fehlbetrages im außerordentlichen Haushalt verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 8.322.970,60 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schwill-Rudolph stellt das Ergebnis der Prüfung anhand einer Präsentation dar. Der Überschuss aus der Ergebnisrechnung belaufe sich auf 8,3 Mio. Euro. Der Landkreis hätte sich um 7,15 Mio. Euro entschuldet. Zum 31.12.2021 belaufe sich das Vermögen auf 297,39 Mio. Euro, der Bestand an Investitionskrediten auf 37,07 Mio. Euro und die liquiden Mittel auf 11,93 Mio. Euro.

Die Prüfung hätte drei Bemerkungen und umfangreiche Hinweise ergeben. Zu den Bemerkungen hätte die Verwaltung entsprechend Stellung genommen.

Es bestünden insgesamt keine Bedenken gegen die Entlastung des Landrates.

KTA Bergmann-Kramer bedankt sich für die von der Verwaltung geleistete Arbeit.



Protokoll zu TOP 3

2023/232

05.12.2023

Stellenplan 2024

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Stellenplan 2024 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVD Röttschke stellt anhand einer Präsentation die Veränderung im Stellenplan dar. Insgesamt würden 2,43 Stellen gestrichen. Aufgrund höherer Fallzahlen müssten jedoch 8,0 Stellen neu geschaffen werden. Ferner kämen aufgrund gesetzlicher Vorgaben weitere 5,25 Stellen hinzu. Weitere 8,0 Stellen müssten aufgrund von Aufgabenzuwächsen eingerichtet werden.

KTA Hille fragt nach, ob nur eine Stelle für die Klimaschutz GmbH im Stellenplan veranschlagt werden müsse oder ob weitere Stellen erforderlich seien.

KVD Röttschke erläutert, dass aufgrund steuerrechtlicher Gründe diese Stelle notwendig sei. Das weitere Personal würde von der GmbH eingestellt.

Auf Nachfrage von KTA Hille, erklärt KVD Röttschke, dass der Stellenzuwachs im Bereich der IT zunächst auskömmlich sei. Es bestünde vielmehr das Problem, die vorhandenen Stellen zu besetzen. Dies solle durch interne Weiterbildung kompensiert werden.



Protokoll zu TOP 4

2023/199/1

05.12.2023

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Abweichend von § 110 Abs. 8 NKomVG wird für das Haushaltsjahr 2024 ein Haushaltssicherungskonzept nicht aufgestellt, da aufgrund der festgestellten Folgen des Krieges in der Ukraine der Haushaltsausgleich nicht erreicht wird (§ 182 Abs. 5 i. V. mit Abs. 4 Nr. 3 NKomVG).

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2024 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2027 in der jetzt vorliegenden Fassung werden beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Dachs stellt anhand einer Präsentation die Veränderung zum 1. Entwurf dar. Der Fehlbetrag im Ergebnishaushalt erhöhe sich um 0,43 Mio. Euro auf 34,7 Mio. Euro. Bei den Investitionen müssten weitere 40.000 Euro eingeplant werden.

Bei der Abwägung über die Höhe der Kreisumlage sei zu berücksichtigen, dass in der mittelfristigen Planung jährlich mit Fehlbeträgen gerechnet werden müsse und die Verschuldung deutlich ansteige. Die Steuerkraft der Gemeinden für 2023 wäre um 4,68 % gestiegen, die sei insbesondere durch einen Sondereffekt zu erklären. Die Steuereinnahmekraft der Kommunen sei sehr heterogen. Auch die Finanzlage der Kommunen sei sehr heterogen. Ferner wäre die Betriebskostenförderung in 2023 um weitere 5,5 Mio. Euro erhöht worden.

In der Stellungnahme der Kommunen wäre darauf hingewiesen worden, dass die Jahresergebnisse immer besser ausfallen würden und die Planungsgenauigkeit verbessert werden müsse. Die Kommunen ständen ebenfalls vor erheblichen Herausforderungen. Sie regten an, die Umlagesätze, mit Blick auf die defizitären gemeindlichen Haushalte, zu überdenken.

Die Abwägung ergäbe, dass der Landkreis Fehlbeträge in Kauf nähme und steuer-schwache Kommunen durch die Differenzierung der Umlage entlaste. Ein weiterer Ausgleich fände durch die Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten statt. Beim Vergleich der finanziellen Mittel des Landkreises und der Kommunen sei kein ekla-tantes Ungleichgewicht zu erkennen. Der Grundsatz der angemessenen Finanzaus-stattung würde nicht verletzt.

KTA Hille erkundigt sich, ob der Eckwertebeschluss durch den Bau des Mastes für die digitale Alarmierung in Uchte überschritten würde. KVR Dachs erklärt, dass diese Maßnahme ein Projekt darstelle und somit der Eckwert hierdurch nicht überschritten würde.

KTA Bergmann-Kramer stellt fest, dass der Fehlbetrag in Höhe von 34 Mio. Euro er-heblich sei. Die fehlende Finanzausstattung könne nur vom Bund oder Land kom-pensiert werden. Entsprechende Fehlbeträge könnten auf Dauer nicht hingenommen werden.



Protokoll zu TOP 5

2023/231

05.12.2023

1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Nienburg/Weser vom 19.10.2012

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Nienburg/Weser wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KVR Schwill-Rudolph erläutert, dass entsprechend der Kalkulation der Stundensatz von 65,- auf 80,- Euro angehoben werden müsse. Dem Kreistag des Landkreises Schaumburg würde eine gleichlautende Anpassung vorliegen.



Protokoll zu TOP 6.1

05.12.2023

Sitzungstermine für den Ausschuss für Finanzen und Personal 2024

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVR Dachs teilt mit, dass die Sitzungstermine des Ausschusses für Finanzen und Personal im Jahre 2024 wie folgt vorgesehen seien:

Dienstag, den 04.06.2024,
Dienstag, den 01.10.2024,
Dienstag, den 12.11.2024 und
Dienstag, den 03.12.2024

jeweils um 15 Uhr



Protokoll zu TOP 6.2

05.12.2023

Freiwillige Leistungen im Haushalt 2024, hier Sachstandsbericht

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Auf Rückfrage von KTA Hille zur Aufstellung der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2024, erklärt KVR Dachs, dass die Aufstellung noch final geprüft werden müsse. Das Volumen belaufe sich auf ca. 6 Mio. Euro. Dies entspräche weniger als 2% des Haushaltsvolumens.



Protokoll zu TOP 6.3

05.12.2023

Gemeinsame Vergabestelle, hier: Rückgang der beanstandeten Vergaben

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Hille möchte wissen, ob sich durch die zentrale Vergabestelle die fehlerhaften Vergaben verringert hätten und die Vergabestelle von den Kommunen genutzt würde.

KVR Schwill-Rudolph bestätigt, dass es weniger Beanstandungen gegeben hätte. KTA Hille sprach ein Lob an die Mitarbeitenden der Vergabestelle aus. KVD Röttschke entgegnete, dass er dieses gerne weitergeben werde.



Protokoll zu TOP 7

05.12.2023

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.